

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 3. 8. 1891

|Sehr geehrter Herr Redacteur!

Vor einigen Monaten war ich so frei, Ihnen eine Skizze, »Der Sohn« betitelt, einzufenden, mit dem Erfuchen, mich davon zu verständigen, ob Sie dieselbe in Ihrer geschätzten **Zeitschrift** zur Veröffentlichung bringen wollen. Da mir bis heute
5 keine Nachricht zugekommen, |wiederhole ich hiermit meine Anfrage.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Dr Arthur Schnitzler

WIEN I GISELASTRASSE II

3. AUGUST 1891.

Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes

→Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

Bösendorferstraße

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1760.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: mit schwarzer Tinte mit dem Vermerk »Angen[ommen]« beschriftet

D 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 458. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: *Weidler* 2010, S. 671–672 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).